# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **146 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Schweiz

### Eidg. Forstdirektion

### Neuer Sektionschef für Forstschutz und Forstökologie

Das Eidg. Departement des Innern hat PD Dr. rer. nat. Markus Bolliger (1951), Burgdorf, zum neuen Leiter der Sektion Forstschutz und Forstökologie der Eidg. Forstdirektion im Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) gewählt.

Der neue Sektionschef ist zurzeit Privatdozent am Geobotanischen Institut der Universität Bern. In seinem neuen Arbeitsfeld wird sich der ausgebildete Lehrer und Biologe vor allem mit dem Waldzustand, dem Forst- und Pflanzenschutz, der Artenvielfalt (Biodiversität) und den Umwelteinflüssen auf den Wald beschäftigen.

Er tritt seine Stelle am 1. September als Nachfolger von Christoph Tranchet an.

*Informationsdienst BUWAL*



### Resolution des Schweizerischen Forstvereins zur Koordination von Entscheidverfahren

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 13. September 1995 beschlossen, die Bewilligungs- und Rechtsmittelverfahren für Grossprojekte zu straffen. Damit soll neu anstelle von Teilbewilligungen (z.B. die Rodungsbewilligung) nunmehr ein umfassender Entscheid durch die im Hauptverfahren zuständige Bundesbehörde gefällt werden.

Anlässlich seiner Jahresversammlung vom 14. September 1995 in Hergiswil hat der Schweizerische Forstverein folgende Resolution verabschiedet:

«Der Schweizerische Forstverein hat vom Entscheid des Bundesrates betreffend die Straffung von Bewilligungsverfahren mit Besorgnis Kenntnis genommen. Grundsätzlich begrüsst und unterstützt er die Bestrebungen des Bundesrates, die derzeitigen Bewilligungsverfahren zu vereinfachen, zu beschleunigen und besser zu koordinieren. Allerdings erkennt er im beschlossenen Konzentrationsverfahren mehrere Schwachstellen. So befürchtet er insbesondere eine Aushöhlung der bisherigen bewährten und strengen Walderhaltungspolitik. Vom Gesichtspunkt des materiellen Umweltrechts aus wie auch aus staatspolitischen Überlegungen ist das beschlossene Konzentrationsmodell abzulehnen. Das Ziel einer Straffung der Bewilligungsverfahren, auch im Bereich der Rodungen, muss über ein verstärktes interdisziplinäres Projektmanagement, verbesserte Koordination und Verkürzung der Fristen erreicht werden.»

### Action Bosnie: quid novi? Aktion Bosnien

La collecte auprès des forestiers suisses pour venir en aide aux forestiers bosniaques a permis d'acheminer à Sarajevo 260 paquets. Ces paquets sont parvenus à leur destinataire entre février et avril 1995. Dans chacun de ces paquets, nos collègues allemands ont emballé un assortiment de nourriture non périssable (denrées de base) et des produits d'hygiène. Ce contenu standard a été défini avec les destinataires afin de répondre au mieux à leurs besoins.

L'acheminement des paquets est effectué par les camions d'entrepreneurs forestiers et de pépiniéristes allemands jusqu'au dépôt intermédiaire, en Bosnie. De là, ils sont distribués nominalement, par l'intermédiaire d'une association caritative religieuse (ADRA).

L'aide suisse s'élevant à fr. 15 000.– a été additionnée avec les dons d'autres régions allemandes et d'autres pays pour préparer l'envoi de 800 paquets au printemps. Un nouvel envoi de 800 paquets est actuellement prêt à partir, stocké en Allemagne. Mais pour le moment (juillet 1995) les chemins de Sarajevo sont bloqués.

Les accusés de réception de ces paquets, signés par plusieurs des destinataires, nous ont été transmis. Ces lettres ou ces fax arrivent par les voies les plus imprévisibles: soit la Croix Rouge, soit un ordre caritatif italien (!). Ces témoignages nous montrent que le système mis en place par les forestiers du Baden-Wurttem-